

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 28. dezember 1970

blatt 4158

buengermeister slavik besucht hundertjaehrige

2 wien, 28.12. (nk) wiens juengste hundertjaehrige ist frau pauline h a u k e : sie konnte sonntag diesen runden geburts- tag feiern. heute montag wird jedoch weitergefeiert, denn fuer 18 uhr hat sich buengermeister felix s l a v i k angesagt, der die jubilarin besuchen und ihr einen blumenstrauss ueberreichen wird. mit dem ehrengeschenk der stadtverwaltung wird sich bezirks- vorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r einstellen.

frau hauke, die in erbersdorf in der cssr geboren wurde, ist verwitwet und lebt zusammen mit ihrer tochter in waehring, poetz- leinsdorfer strasse 56/2. von ihren vier kindern sind noch alle am leben, an gratulanten gibt es neben drei enkeln auch noch vier unenkel. in geistiger frische nimmt die jubilarin am zeitgeschehen teil und liest gerne, ist jedoch durch eine gehbehinderung an die wohnung gefesselt.

0957

neue beleuchtungsprojekte:

wien wird schneller heller

1 wien, 28.12. (rk) wiens oeffentliche beleuchtung strahlt von jahr zu jahr heller. der helligkeitsgrad nahm im jahr 1970 sogar rascher als im vorjahr zu. mit 21,133.000 lumen betrug heuer **lichtstromzuwachs** fuenf prozent (1969 nur drei prozent). der nunmehr der vorhandene gesamtlichtstrom der oeffentlichen beleuchtung betraegt 454,278.000 lumen, was 673.004 stueck 60-watt-gluehlampen entspricht. pro arbeitstag des jahres 1970 errechneten die beleuchtungs-techniker des magistrats die bearbeitung von 46 lichtstellen. auf rund 166 kilometer wiener strassen, die auch autobahnen und verkehrswege in neuen betriebsbaugebieten einschliessen, wurden heuer mit einem aufwand von 65 millionen schilling 7.700 neue leuchten installiert. etwa im maerz 1971 ist es soweit, dass die 170.000. oeffentliche leuchte in betrieb gehen kann.

schwerpunkte 1971

strassenumbauten und die verkehrsmassige erschliessung neuer wohngebiete bilden 1971 die schwerpunkte fuer die taetigkeit der beleuchtungsabteilung. dazu gehoeren der wiedner und landstrasser guertel im bereich des suedtiroler platzes und der fasangasse, die altmannsdorfer strasse und edelsinnstrasse, die tullner bundesstrasse, die unterfuehrung der erzherzog karlstrasse, die neuen wohngebiete muehlsangergasse und thuerndlhofstrasse in simmering sowie die grossfeldsiedlung. ausserdem stehen groessere instandsetzungsarbeiten an beleuchtungsanlagen auf dem programm.

altstadtleuchte à la englische gaslampe

nach dem beispiel des michaelerplatzes wird 1971 der bereich schottengasse/freyung eine spezialbeleuchtung im interesse des stadtbildes erhalten. in grinzing werden die ersten, einem modell der englischen gasgesellschaft nachempfundenen ''neuen'' altstadtleuchten installiert. bei peterskirche und ruprechtskirche wird die anstrahlung verbessert.

## in der silvesternacht per strassenbahn

3 wien, 28.12. (rk) die wiener verkehrsbetriebe fuehren auch heuer wieder in der silvesternacht bis ungefaehr 5 uhr frueh einen nachtverkehr durch. er ist auch fuer jene autofahrer bestimmt, die vernuenftig genug sind, nach einer feucht-froehlichen feier auf das lenken ihres wagens zu verzichten.

der silvesterverkehr wird auf folgenden linien durchgefuehrt: a (elderschplatz - ring - kai - elderschplatz), ak (elderschplatz - kai - ring - elderschplatz), 18 (lichtenwenderplatz - guertel - stadionbruecke), 25 (kagran - praterstern), 29 (friedrich engels-platz - schwedenplatz - radetzkystrasse), 36 (nussdorf - boerseplatz), 38 (grinzing - schottentor) 39a (salmannsdorf - waehringer guertel), 41 (poetzleinsdorf - schottentor), 43 (neuwaldegg - schottentor), 46 (joachimsthalerplatz - dr. karl renner-ring), 49 (huetteldorf - urban loritz-platz - dr. karl renner-ring), 58 (unter st. veit - burgring), 60 (rodaun - kennedy-bruecke), 62 (lainz - philadelphiabruecke - oper), 65 (stefan fadinger platz - oper), 66 (raxstrasse - oper), 71 (zentralfriedhof - schwarzenbergplatz), 74 (st. marx - landstrasser hauptstrasse - schwarzenbergplatz - suedbahnhof), 132 (strebersdorf - ringturm), 167 (rothneusiedl - oper) und 331 (stammersdorf - ringturm).

im silvesternachtverkehr kostet der fahrschein einheitlich 10 schilling. alle anderen fahrscheine und fahrtausweise (ausgenommen die schwerkriegsbeschaedigten-ausweise) sind ungueltig.

im tagverkehr am 31. dezember treten wegen der geaenderten arbeitszeiten und der schliessung vieler betriebe einige veraenderungen ein. die linie o wird, ausser in der frueh, zu mittag statt am nachmittag bis zur raxstrasse verlaengert. 9 verkehrt nur bis mariahilfer strasse, 18 nur bis urban loritz-platz, 25 nur bis praterstern. 31/5 wird, ausser in der frueh, zu mittag (statt am nachmittag) verkehren. es entfallen die linien 59 und 231 sowie die nachmittagszuege der linien 36 und 167 durchstrichen

(zum suedbahnhof). auf der stadtbahn entfallen ab 18.25 uhr die gewohnten linien, statt dessen wird ein durchgehender rundverkehr mit dem signal g/wd gefuehrt. die innerstaedtischen autobuslinien 1, 2, 3 und 4 verkehren nur bis 18 uhr.

die betriebseigenen vorverkaufsstellen sind am 31. dezember von 8 bis 12 uhr geoeffnet.

am 1. jaenner gilt bei den wiener verkehrsbetrieben der sonntagstarif.

1040

#### das silvesterprogramm auf dem rathausplatz

5 wien, 28.12. (rk) fanfaren und weihnachtslieder werden am donnerstag, dem 31. dezember, auf dem rathausplatz erklingen: um 18 uhr beginnt auf der loggia des rathausturmes der trompeterchor der stadt wien unter der leitung von prof. josef l e v o r a mit dem turmblasen. vor der letzten fanfare wird um 18.25 uhr die neujahrsansprache des buergermeisters auf dem rathausplatz uebertragen.

die letzten zehn minuten des alten jahres bringen musik vom rathausturm (schallplatten), um 24 uhr ertoenen zwei glockenschlaege. danach erklingt der walzer 'an der schoenen blauen donau' von johann strauss. es handelt sich dabei um die schallplattenwiedergabe einer aufnahme der wiener philharmoniker unter der leitung von clemens krauss.

geehrte redaktion

zum turmblasen auf dem rathausplatz laden wir sie herzlich ein.

1055

## kaethe dorsch zum gedenken

4 wien, 28.12. (rk) am 29. dezember waere kammerschauspielerin  
kaethe d o r s c h 80 jahre alt geworden.

sie wurde in nuernberg geboren, betaetigte sich schon mit  
16 jahren als choristin am stadttheater und debuetierte in mainz,  
wo sie als operettensoubrette ihre ersten erfolge errang. in berlin  
fand ihr uebergang zum schauspiel statt. dank ihres ueberragenden  
talents und im vertrauen auf ihre innere berufung entwickelte sich  
kaethe dorsch in der folge zu einer der bedeutendsten darstellerin-  
nen von frauenrollen. sie meisterte alle gestalten, von den volks-  
stueckmaessigen ueber die komoediantischen bis zu den problematischen  
naturen. ihr wirkungskreis umfasste bald alle theaterzentren des  
deutschen sprachgebiets. nach wien kam die dorsch zuerst im jahre  
1927. von 1936 - 1939 spielte sie am deutschen volkstheater, an-  
schliessend erfolgte ihre dauernde bindung an das burgtheater, wo  
sie bis zu ihrem tod taetig war. es ist unmoeglich, auch nur einen  
kursorischen ueberblick ueber die von ihr gespielten rollen zu  
geben. glanzleistungen vollbrachte sie u.a. als maja in ibsens  
''wenn wir toten erwachen'', als eliza in ''pygmalion'', als frau  
warren in ''frau warrens gewerbe'', als marguerite gautier in dumas'  
''kameliendame'', als mutter in ibsens ''gespenster'', als frau  
wolff in hauptmanns ''biberpelz'', als elisabeth in schillers  
''maria stuart'' und in ''elisabeth von england'' von ferdinand  
bruckner. auch der film bot kaethe dorsch die moeglichkeit zu her-  
vorragenden kuenstlerischen leistungen. kaethe dorsch stand bis zu  
ihrem tod auf der buehne. noch als schwerkranke riss sie sich vom  
bett los, um ein gastspiel des burgtheaters in berlin zu ermoeeg-  
lichen. am 25. dezember 1957 ist sie in wien gestorben. die seither  
erschiedenen publikationen ueber sie und ihre taetigkeit halten die  
erinnerung an einer der bedeutendsten menschendarstellerinnen des  
20. jahrhunderts fest.

wiens weisse weihnachten:

staendige bereitschaft, keine verkehrsbehinderung

7 wien, 28.12. (rk) wiens weisse weihnachten, die freilich nicht zu 'kraeftig' ausfielen, konnten dank des einsatzes und der staendigen bereitschaft der arbeitskraefte von stadtreinigung und verkehrsbetrieben klaglos bewaeltigt werden. fuer den fruehverkehr am montag gab es keinerlei behinderungen: bereits ab 5 uhr frueh waren auf den alarmrouten streufahrzeuge unterwegs, um die durch leichten nieselregen bei einer temperatur von minus 2,5 grad glatt gewordenen hauptfahrbahnen verkehrssicher zu machen. insgesamt 252 streufahrzeuge, dazu zwouelf schneepfluege und 19 lkw fuer die schneeabfuhr, waren in der nacht zum montag und teilweise auch am montag in einsatz.

zu den weihnachtsfeiertagen hatten der winterdienst der stadtreinigung und das reinigungspersonal der verkehrsbetriebe staendige bereitschaft. am stefanitag machte sogar das gesamte personal der strassenpflege dienst, am sonntag wurde die halbe mannschaft einberufen. in der nacht zum montag war die nachtpartie vorwiegend fuer die schneeabfuhr im einsatz. montag wurde die unbegrenzte aufnahme von schneeschaeflern angeordnet.

1145

mariazell, 19. bis 21. jaenner 1971:

schimeisterschaften der oesterreichischen berufsschulen

6 wien, 28. 12. (rk) nachwuchslaeufer aus allen bundeslaendern werden an den 17. bundesmeisterschaften der oesterreichischen berufsschulen im schilauflauf teilnehmen, die vom 19. bis 21. jaenner 1971 in mariazell stattfinden. die durchfuehrung dieser wettkaempfe liegt diesmal in den haenden des stadtschulrats fuer wien.

das programm beginnt diensttag, den 19. jaenner, mit einem fackelzug und der feierlichen eroeffnung. fuer mittwoch, den 20. jaenner, ist der riesentorlauf und der langlauf angesetzt, fuer donnerstag, den 21. jaenner, der torlauf und der sprunglauf.

den ehrenschatz haben bundesminister leopold g r a t z , vizebuergemeister gertrude s a n d n e r und der mariazeller buergemeister alfred s c h o e g g l uebernommen.

1103

'ganslspitze' beim gas: 300.800 kubikmeter

8 wien, 28.12. (rk) auch heuer wieder wurde von den wiener gaswerken die beruehmte 'ganslspitze' am 25. dezember zwischen 11 und 12 uhr festgestellt: der verbrauch in dieser stunde betrug 300.800 kubikmeter gas. das blieb allerdings hinter den verbrauchsspitzen der beiden letzten jahre zurueck. zwei gruende duerften dafuer massgeblich sein: erstens fahren immer mehr wiener auf weihnachtsurlaub und heuer duerften es wegen des unmittelbar an die feiertage anschliessenden sonntags besonders viel gewesen sein, zweitens haengt die hoehe des gasbedarfs jetzt schon in erster linie vom heizen ab und am ersten feiertag war das wetter noch relativ mild.

auch samstag und sonntag lag die verbrauchsspitze zwischen 11 und 12 uhr, wobei in dieser stunde am 26. dezember 261.400 und am 27. dezember 267.500 kubikmeter stadtgas verbraucht wurden. am 24. dezember lag der stundenrekord mit 239.800 kubikmeter zwischen 8 und 9 uhr frueh.

offensichtlich mit den weihnachtsurlauben haengt es zusammen, dass der hoechste tagesverbrauch am 24. dezember mit 3,967.400 kubikmetern erzielt wurde. am 25. dezember, dem frueher staerksten tag, wurden 3,851.600 kubikmeter verbraucht, am 26. dezember 3,702.000 kubikmeter. das sinken der temperaturen hatte am 27. dezember einen verbrauchsanstieg auf 3,951.000 kubikmeter zur folge. gegenueber dem vorjahr ergeben sich nur geringe veraenderungen.

zum vergleich: die bisher hoechste tagesabgabe war am 22. dezember 1969 mit 5,572.800 kubikmeter. an diesem tag war es mit minus 13,9 grad tagesdurchschnitt besonders kalt. der bisher groesste stundenverbrauch wurde am ebenfalls besonders kalten 14. jaenner 1968 zwischen 11 und 12 uhr mit 325.000 kubikmeter registriert.

## rinderhauptmarkt vom 28. dezember

10 wien, 28.12. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen inland: 1 ochse, 74 stiere, 124 kuehe, 32 kalbinnen, summe 231. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxen 18, extrem 0, stiere 17.40 bis 19.30, extrem 0, kuehe 12.50 bis 14.80, extrem 15.50 bis 17 (4), kalbinnen 17.30 bis 18.70, extrem 19 (2). beinlvieh kuehe 10.50 bis 12, kalbinnen 12.50 bis 16.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oxen um 45 groschen, stieren um 43 groschen, kuehen um 51 groschen, kalbinnen um 50 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oxen 18, stiere 18.67, kuehe 13.53, kalbinnen 17.70, beinlvieh verteuerte sich bis zu 50 groschen je kilogramm.

1456

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 28.12. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 4 bis 6 schilling, kraut 3 bis 4 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3 bis 3.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 6 bis 8 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1425